Quaderer, Rupert (1891–1975)

Autor: Klaus Biedermann | Stand: 27.8.2025

*9.5.1891 Schaan, †14.9.1975 Schaan, von Schaan. Sohn des Lehrers Rudolf und der Katharina, geb. Bargetze, 13 Geschwister. ∞ 17.11.1924 Maria Thöny (*31.10.1899, †27.7.1974) aus Vaduz, fünf Kinder, darunter Rupert.

Volksschule in Schaan. 1905–1909 beim «Verlag des Emanuel» in Buchs (SG) tätig und Besuch der gewerblichen Berufsschule in Buchs. 1909–1912 Buchhändlerlehre bei der Buchhandlung Franz Unterberger in Feldkirch. 1912–1916 Gesellenzeit als Buchhändler in Augsburg (D) und in Westfalen, 1916–1919 Hauptkassier und Verlagsleiter beim Literarischen Institut von Haas & Grabherr in Augsburg. 1919 eröffnete er in Schaan die erste Buchhandlung Liechtensteins. 1925 erschien im «Verlag Rupert Quaderer» das von Edir Grein herausgegebene Buch «Tagebuch-Aufzeichnungen von Ludwig II., König von Bayern», zum Missfallen Fürst Johanns II.

1930–1941 Mitarbeiter in der Anwaltskanzlei von Wilhelm Beck respektive Alois Ritter. 1938 und 1939/40 verantwortlicher Redaktor der VU-Parteizeitung «Liechtensteiner Vaterland». In der Ausgabe vom 19. Oktober 1940 setzte er das Programm der heimattreuen «Nationalen Bewegung» und deren Aufruf zur Unterschriftensammlung für die «Selbständigkeit und Unabhängigkeit Liechtensteins» auf die Titelseite, was auf scharfe Kritik der Parteileitung der Vaterländischen Union (VU) stiess. Am 23. Oktober 1940 legte der dem Volkspartei-Flügel der VU zuzurechnende Quaderer die Funktion als Vaterland-Schriftleiter nieder. 1941 Kanzlist beim Landgericht, 1942–1945 Leiter des Kriegsernährungsamts, 1946–1965 Leiter der liechtensteinischen Motorfahrzeugkontrolle.

1924–1927 Schaaner Gemeindekassier, 1938–1941 Mitglied des Ortsschulrats und 1942–1948 des Gemeinderats (VU), 1940–1943 Vermittler. Quaderer gehörte der Kommission an, die nach der Rheinkatastrophe 1927 die Hilfsgelder verteilte. 1942–1943 Präsident des Männerkirchenchors Schaan. Fürstlich liechtensteinisches Verdienstzeichen in Silber.

Literatur

- *Heribert Beck:* «Das schönste und grösste Dorf im ganzen Reichsfürstentum Liechtenstein» [Landvogt Franz Michael Heinrich Gilm von Rosenegg, 1784]. Schaaner Dorfgeschichte(n) von den Anfängen bis zur Gegenwart, Schaan 2024, 4 Bände (Register).
- *Rupert Quaderer-Vogt:* Bewegte Zeiten in Liechtenstein 1914 bis 1926, Vaduz/Zürich 2014, Bd. 2, S.

143, Bd. 3, S. 388f.
- *Peter Geiger:* Kriegszeit. Liechtenstein 1939 bis 1945, Vaduz/Zürich 2010, Bd. 1, S. 102, 431, 436–447, 493–496, 529.

Nachrufe

- Liechtensteinisches Vaterland, 28.10.1975, S. 6.
- Liechtensteiner Volksblatt, 4.11.1975, S. 4.

Normdaten

GND: 1153277565

Zitierweise

Klaus Biedermann, «Quaderer, Rupert (1891–1975)», Stand: 27.8.2025, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: https://historisches-lexikon.li/Quaderer,_Rupert_(1891%E2%80%931975), abgerufen am 19.1.2026.

Medien

Rupert Quaderer in seinem Büro bei Haas & Grabherr in Augsburg, undatierte Aufnahme [1917] (Foto: Privatarchiv Rupert Quaderer, Schaan).

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Quaderer,_Rupert_(1891–1975)&oldid=31168“